



Zusammenarbeit zwischen Universität und kooperativem Belegarztwesen: Die Assistenzärzte

Raisa S. Abrams-Pompe

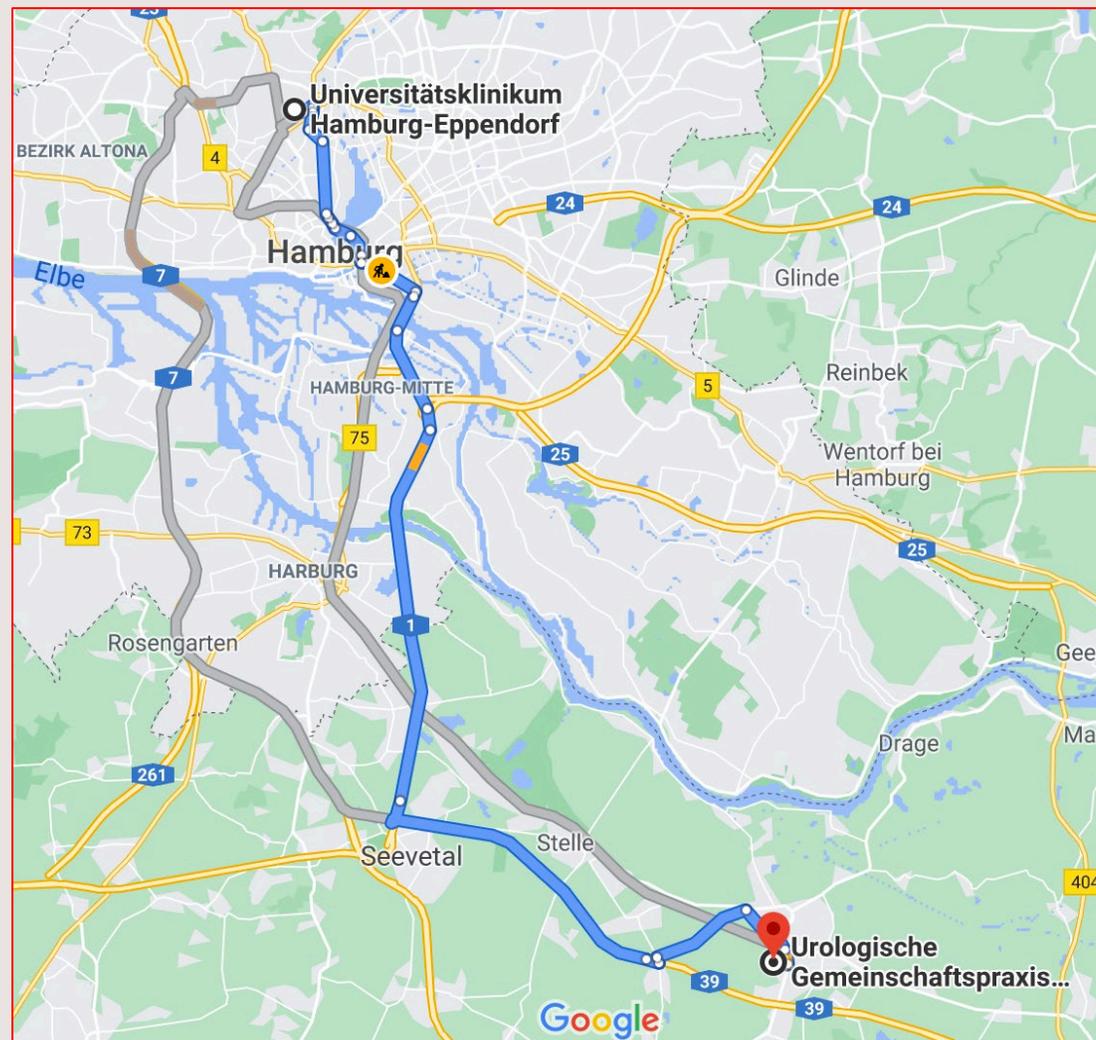
No conflict of interest/nothing to disclose

Krankenhaus (Buchholz in der Nordheide)

und

Praxis (Winsen an der Luhe)

- seit 2015 existierende Kooperation
- jeweils 2 Assistenzärzte parallel
- Dauer 12 Monate
- bislang 11 Assistenten des UKE
- 3./4. Ausbildungsjahr

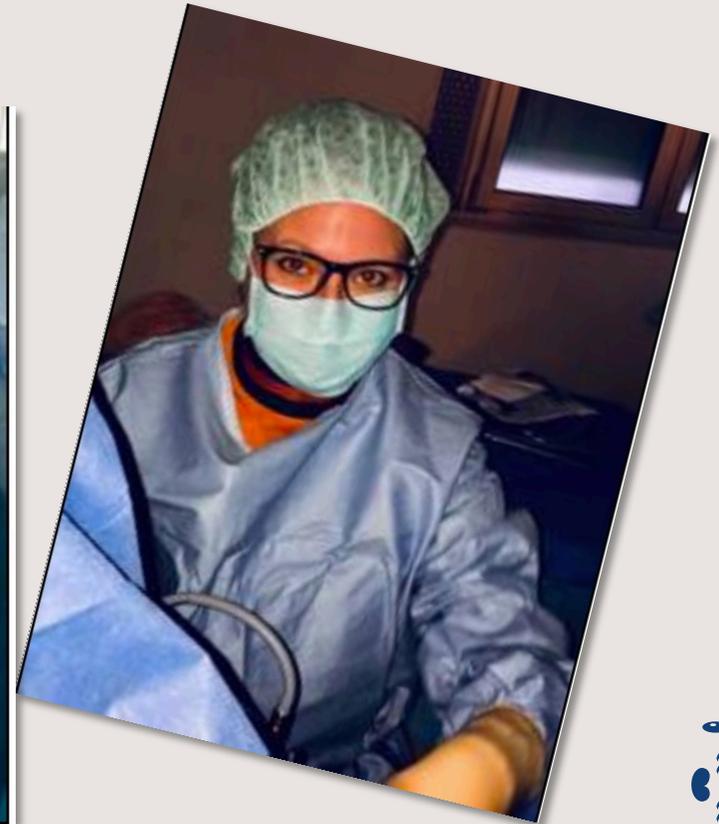


UROBEL

INITIATIVE
UROLOGISCHER BELEGÄRZTE

Was waren unsere Vorstellungen?

.... Operieren und
Harnwegsinfekte in der Praxis?



Die Realität ?

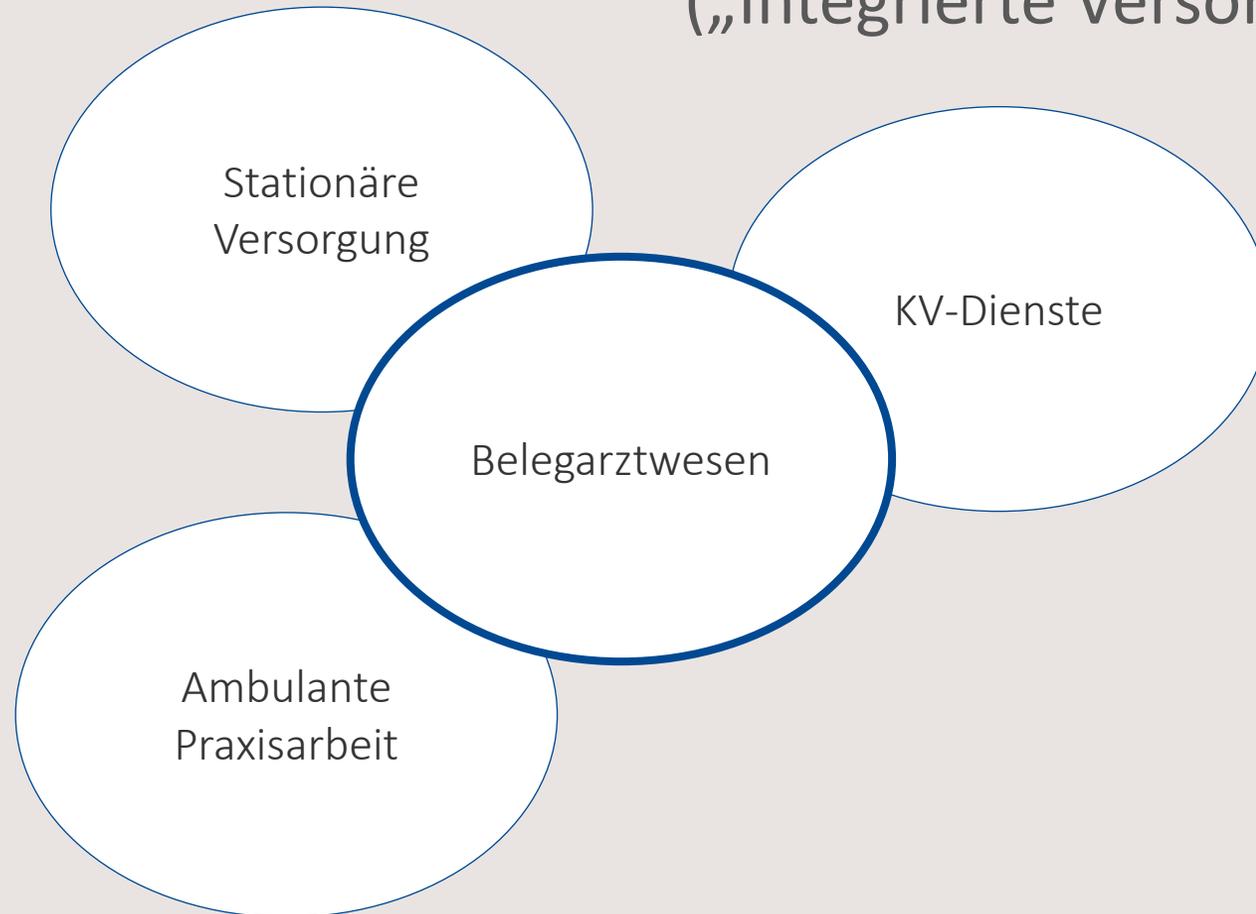
... noch so viel mehr ...



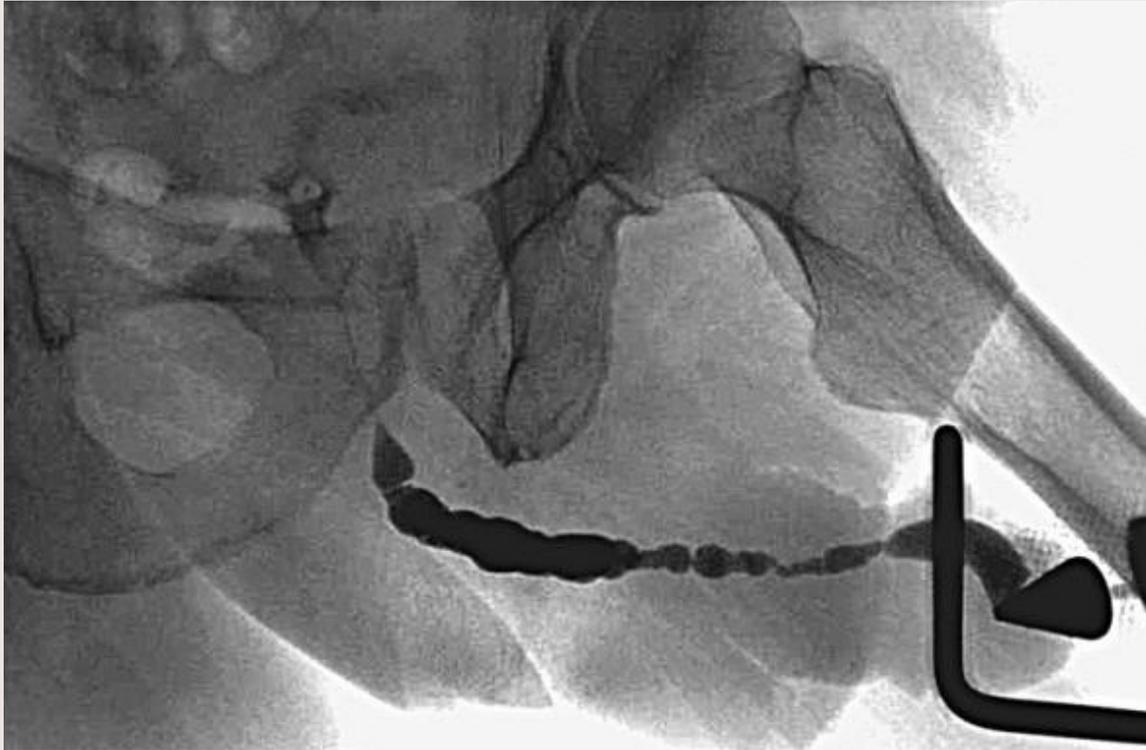
UROBEL

• INITIATIVE •
UROLOGISCHER BELEGÄRZTE

1.) Belegarztwesen - Arbeiten an der Schnittstelle amb./stat. („Integrierte Versorgung“)



2.) Erleben der praxisnahen oder „real-life“ Urologie



versus



3.) Vernetzung zwischen Praxis und (Belegarzt-) Klinik

durch gemeinsame Software:

- rasche Aufnahme / effiziente Übergabe und Arztbriefherstellung
(alle Daten des Patienten, Diagnosen/Nebendiagnosen etc. bereits vorliegend)
- schnelle und einfache Kommunikation zwischen Praxis- und Klinikarzt
- kurzfristige und flexible OP-Slots
- schnelle Terminvergabe für z.B. postoperative Kontrollen oder Rezeptausstellung

→ **mehr Komfort für den Patienten**

→ **deutliche Zeitersparnis für Patient UND Arzt**

→ **Reduktion von Übergabebefehlern**



UROBEL

• INITIATIVE •
UROLOGISCHER BELEGÄRZTE

tomedo Bearbeiten Format Verwaltung Admin Formular Aktion Fenster Hilfe

Tagesliste - Freitag, 06.11.2020 - 26 Einträge

Tagesliste - Donnerstag, 19.11.2020 - 5 Einträge

Reiz GrRez PrRez ÜBW AU Physio KrBef KrBeh Labor LabGem

Nachricht/Erinnerung erstellen

Absender **kr**

Empfänger **kpl**

Hallo Philipp,

es kommt noch eine Makrohämaturie aus der Praxis Winsen. Spül-DK liegt. Bitte aufnehmen, kontinuierliche Blasen-spülung und Antibiotikatherapie. Ggf. Verlauf TUR-Blutstillung. Faxanmeldung folgt.

LG

Sendezeitpunkt: später verfällt am:

als Erinnerung senden als wichtig kennzeichnen

Vorlagen

Suche

vorh. Nutzer	vorh. Rechner
<input type="checkbox"/> A4 (Schramm)	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> ab (Annabell Bollweg)	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> admin	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> akkr (Rödder ambulant)	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> akpl (Philipp Latz)	<input type="checkbox"/> Arbeitsplatz_1
<input type="checkbox"/> akpr (Reiß ambulant)	<input type="checkbox"/> Arbeitsplatz_2
<input type="checkbox"/> aktN (Neumann ambulant)	<input type="checkbox"/> Arbeitsplatz_3
<input type="checkbox"/> cf (Constantin Fühner)	<input type="checkbox"/> Arbeitsplatz4
<input type="checkbox"/> ds (Doris Sommerfeld)	<input type="checkbox"/> Arztzimmer_1_PB
<input type="checkbox"/> gi (Ghizlane Jalout)	<input type="checkbox"/> Arztzimmer_2_PB

Nutzergruppen	Rechnergruppen
< Dr. Reiß	< TI-12000
< Dr. Rödder	< TI-5200
< Dr. Schneider	< TI-9700
< Herr Neumann	
< KH_Buchholz	
< Praxis_Buchholz	
< Winsen	

alle Nutzer alle Rechner

Abbrechen OK



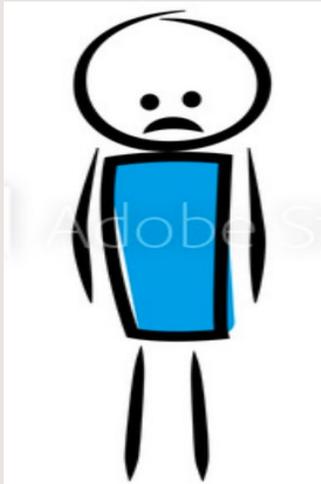
3.) Vernetzung zwischen (Belegarzt-) Praxis und Uniklinik

- gleiche „Philosophie“
- Patienten optimal vorbereitet / Vermeidung doppelter Diagnostik
- Anbindung an Tumorboard / universitäre Infrastruktur
- Expertise für große/spezielle Eingriffe, ideales Setting für Risikopatienten an der Uniklinik
- kleinere Eingriffe zeit- und ortsnah realisierbar in Belegarztpraxis

→ rundum „Sorglospaket“ für den Patienten

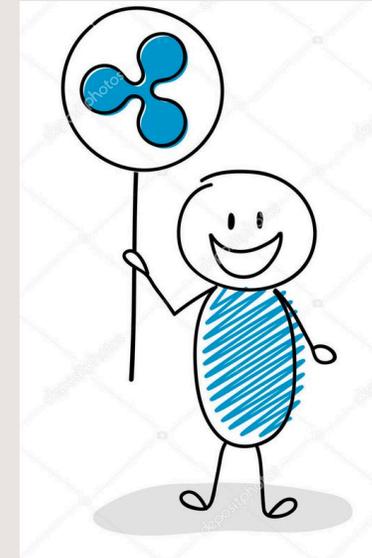
→ Schonung von Ressourcen

4.) Begleitung von Patienten über längeren Zeitraum



Patient kommt zum
niedergelassenen
Urologen

Patient wird stationär
operiert



Patient wird über die
Praxis nachgesorgt

5.) Eigene Erfolge/Komplikationen nachverfolgen

- fortlaufendes Feedback
- Potenzial zur eigenen Verbesserung



7.) Urologisches Netzwerk erweitern



8.) und natürlich... Operationen

- UC/DJ-Schienen / Botox
- TUR-B/-P (+/- Laser)
- URS/PNL
- ESWL
- Äußeres Genitale (Circumcision, Hydrocele, Ablatio testis etc.)
- Nierenteilresektion/Nephrektomie offen/lap.
- Nierenbeckenplastik
- Inkontinenzoperationen (TVT/TOT)
- Nierenfisteln/SPDK-Anlagen
- Prostatastanzbiospien
- Goldmarker/Spacer-Implantationen



UROBEL

• INITIATIVE •
UROLOGISCHER BELEGÄRZTE

VORHER

- wenig Auseinandersetzung der Assistenzärzte Thema Praxis/Niederlassung/Belegarztwesen
- häufig nur abstrakte Vorstellung vom Belegarzt



UROBEL

• INITIATIVE •
UROLOGISCHER BELEGÄRZTE

NACHHER

- Erweiterung des urologischen/medizinischen Horizonts: Erlernen der Basisurologie, Erfahrung mit Standardeingriffen
- Ressourcenschonung / sinnvolle Patientenselektionierung
- Begeisterung für die Kooperation Klinik/Praxis/Belegarztsystem
- Eröffnung einer möglichen Zukunftsperspektive

- mögliche Integration eines ambulanten Teils in Facharztausbildung als Verzahnung von ambulanter/stationärer Urologie: „große urologische Familie“



Vielen Dank!